

«Da hat der FC Biel noch sehr viel Potenzial»

125 Mitglieder zählt der seit 2023 von Nik Liechti präsidierte VIP Club des FC Biel. Wie sieht er die Zukunft?

Beat Moring

Erst hiess er Klub der Freunde, 2004 wurde er in VIP-Club umbenannt. Das Ziel ist jedoch unverändert geblieben: Bestmögliche finanzielle Unterstützung des FC Biel, namentlich der ersten Mannschaft, aber auch die Junioren und die Frauenabteilung soll nicht zu kurz kommen.

Nach der langen Ära mit Präsident Claude Fössiger (2010–2023), der mit seinem Team auch durch die Phasen Häfeli und Corona musste und Rückschläge in der Mitgliederkartei einstecken musste, ist der Bieler Architekt Nik Liechti inzwischen in der zweiten Saison Präsident des Unterstützungsvereins.

Wieder ein Extrabonus?

Mit der Entwicklung ist der Bieler Architekt, der sein Netzwerk in Biel und Umgebung «spielen» liess, zufrieden. «Wir sind bei 125 Mitgliedern», sagt er mit Stolz. Und verweist darauf, dass es nach einigen Unstimmigkeiten in den Führungsetagen des VIP-Clubs und des FC Biel Abgänge gegeben hat. «Der neue Vorstand startete mit knapp 80 Mitgliedern. Wir hat-

ten also viel Arbeit vor uns», so Liechti rückblickend.

Das Ziel, Geld an den FC Biel in gleicher Höhe wie in der Vergangenheit zu überweisen, konnte erreicht werden. «Wir sind erneut in der Lage, 120'000 Franken zu übergeben.» Die Geburtsstunde zu diesem Cup-Erfolg mit dieser Teilnahme am Halbfinal gegen YB liegt noch in der letzten Saison. «Da konnten wir 25'000 Franken extra an Spezialbonus für Spieler und Staff ausschütten», so Liechti.

Für dieses Cupspiel lädt der VIP-Club die Mannschaft vorgängig der Partie zum Nachtessen ein, und zwar im neuen Restaurant in der Einkaufspassage, im «Imperial». Ob bei einem Sieg erneut ein Extrabonus drin liegt, sei nicht ausgeschlossen. «Wenn die Mannschaft erfolgreich ist, dann ist auch der VIP-Club erfolgreich», ist Liechti Credo.

Mit dem vollständigen Wechsel im Vorstand hat man sich auch Neues überlegt, um den VIP-Club attraktiv zu halten. «Unsere Legendentalks vor einem Match stossen auf viel Echo und Goodwill. Wir halten so ehemalige Spieler und Trainer in Ehren», sagt Liechti. Zu Beginn der Saison startete man bereits mit dem Legenden-Apéro.

Ziel 150 Mitglieder

Ziele in der Mitgliederkartei haben Nik Liechti und Co. allemal. «Ich denke, dass wir auch in der Promotion League mit einem Spitzenteam 150 Mitglieder erreichen können.» Einen Sprung könnte es bei einem Aufstieg geben. Nik Liechti, der bei der FC Biel Invest AG im Verwaltungsrat sitzt, meint: «Die Strukturen wie in der Geschäftsführung und im Marketing sind ausbaufähig und eine Promotion würde bestimmt einiges verändern.»

Bestimmt auch im VIP-Club, wo er glaubt, dass es punkto internes Netzwerk noch viel Potenzial gibt. Ein wichtiges Anliegen hat Nik Liechti noch. «Die Wahrnehmung des FC Biel in der Stadt müsste besser werden.» Da helfe nun das Spiel gegen die Young Boys. «Wir sind eine Hockeystadt, aber wir sind eben auch eine Fussballstadt. Das Aussenbild ist entsprechend wichtig.»

Info: Mehr Informationen und die Mitgliederkartei des VIP-Clubs gibt es auf www.vip-fcbiel.ch



VIP-Club-Präsident Nik Liechti sieht weiterhin Potenzial, den Unterstützungsclub des FC Biel massgeblich zu unterstützen.

Bild: Nik Egger/a